

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

Mai 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

Vom 1. Mai. 1719

1

1. Geyschriben nach Leijg. von
H. Claab, u. ihm die Leittung
gefordert für H. König von
Goslar.
2. H. fröngling. hat am seit.
Phil. Jac. sehr gegondiget.
3. Brief anss. von H. Msp.:
Mart: Andrea von Nagan-
wilde in Pommern, u. recom-
mendirat an H. Hainföalen
Stud. theol:
4. It. von H. Jordan,
Fost. Vefribar in Marfabung.
5. It. von H. Keißel in
Hamburg.
6. It. von H. Andr. Jacobsen
Bak, glantz vor Halle.
7. It. von H. Claab von
Leijgig.
8. Von 11 bis 12 sehr die
studiosos gefirat, die anss
H. Petri von Dönnit mit satman
Tofu; it. Eißnerum von Lem-
berf mit sinam Tofu mit
juger Tofu u. abfirt ge-
nommen.
9. von 2 bis 3 sehr brig
mit conferenz gefeltan.
10. Brief brig mit dem
Hn. Dr Antonio Hn. Dr Fox-

ausgeführt ist. Das fr. Generalin
von Galland in die Lage gefes-
sen, ist von dem, nach dem
dem vorstehenden colloquio mit
Dr. Lœcherer zu Masaburg in
externis zu observiren sein
möchte, conferir worden. Mein
franz. die fr. M. Juncker und
die Maria Wingalabier sind in
meiner Kutsche à part ge-
fahren.

11. H. Buchner, St. theol.
hat abfins genommen, vocatus
in patriam, desin an über-
führung ist. Heute verisat.

12. Hof. von Helvitz hat
mich besucht wegen der
Lithographie zu Gasse, an welche
ich die Lithographie parentation
ist. Die Wingalabier Luitpold,
handigt dieses sie gesendet.
Den 2^{ten} Mai. 1719.

1. Gassmiller von H. Gasse
ist ihm gesendet die Sitzung
für den Hn. Bar. von Gasse-
berg ist. Den Hn. Gassen von
Luitpold.

2. Besucht worden von

der fr. Hof. Bibliothek, n. mit der³
selben geteilt.

3. Geyssler an der fr. Rechts-
rin, Leyden, n. liegt das
-concept feilig.

4. Brief anss. von Hn.
Abt Wittmann. Magdebl.

5. It. von H. Joh. Dav. Cu-
ber. Berlin.

6. an H. Joh. Dav. Cüber,
Berlin; n. diesem meinem
consens zum testimonio gege-
ben ob testimonia des Hn.
Fr. Reinhardt n. Hn. Past:
Wallau.

7. Brief anss. von H.
Past: Moritz Janus. Kallher,
von Oberlungwitz; worin
er mein studiosum, Mi-
ffäl Janyals und dessen
recommendirat.

8. von H. Joh. Watzel, von
Kreuznach, organisten.

9. von H. Winteris, Kant-
zer am St. Marien in
Berlin.

10. von fr. Athenbachin
in Berlin.

11. von der Gräfin von Hohen-
loh-Casimir von Neunstadt,

4
Gabrielen Princesin von Braunschweig
12. 4^{te} für den Verkauf. n. 4^{te}
fürs Mißions. Wort vom Hrn.
v. Peit mit Holz, durch H. Joh:
Christian Schmidt, an welchem die
gestirnt gezeichnet, n. in H. L. L. L.
facultatem committit, des Geldes ab-
züglich H. Weibers von g. p. st.

13. Brief an Pfaffen von H.
Land von Leipzig.

14. it. von Hrn. George Phi-
lipp. Jacquinon Doct. und
Ministerii Seniore zu Rostock
in Leipzigischen Lande.

15. it. von H. J. V. Dietz-
feldt von Gießenburg. in die-
sem n. vorigen nicht im Stu-
dium namant Ottavio gegen
recommendat.

16. auf übersicht H. Land
im paget von der fortsetzung
vom Ottavio. Weibers von.

17. H. Doct. Wauer bringt
seinem Vorn auf diese Univer-
sitäten von mir zugetroffen, da
die 13 Continuat. die sind. parat:
n. die Eingelabl. Confessio.

18. H. Castell von Tübingen
nicht abfind.

19. H. H. Wolf im hiesigen
inform. in den Tischen des Weibers.

20. V. Facultat ist von 2 bis

Leut 5^{te} the gefallen, mit ist an-
gemessen, daß fofe viele novi-
tij antoman.

21. Von fo. von Kofolungen
felbe befocht in 3 Kopman.

22. gewantenotet Hn. Va-
lenz H. zu St. Martyn
in Berlin.

Vom 3. Mai. 1719.

1. Geyfrieben an H. Claub,
in. ihm D. Barthaus ^{Leut} an
H. Milden in copia communicat.

2. It. an H. Loffe. Thiffen
nach Wurfburg; an wofen
Engel auf H. D. Gausen.
geffrieben, per expreftum.

3. H. Widenfalden fet abffind
von mir gewannen, wiffet in
patriam, Diabubingen, nach feinem
Landmann H. Fehndt, feten
begide inclination fuf in Walle-
ffig zu bayaban, da Princeps
immerden fuf feine jünge fowen
verlangt.

4. Von ii hif 12 felbe die
Studiosos gefind, mit mit
den Hn. M. Balau, Part. zu
Wingzig, der mit befocht geftoht

5. Leinfungfeng von H. M.
Le. Wiffing von Lofdorf bei Lüdow-
fung, ff H. Joh. M. Brink. Stud.

6. It. von H. Claud von
Leipzig ..

7. It. von H. Laot. Hofstadt
von Gbau, da ein Rector ver-
langt wird.

8. It. von H. Hoffmann. Thi-
lippi von Weyßburg.

9. It. ab Anon. mit 3 Duca-
ten für den Reichsrufer von Leip-
zig.

10. Sehe die Dinstunde gefeltem
über Joh. 7, 16. 17.

11. Vermerk mit dem H. Ge-
richt dem 23^{ten} It. des fr. Gener.
Fellert, w. H. Dr. Lammgen.
gestrichen.

12. Der Königin in Post, w.
ihre dame d'honneur, fol. fair-
se liest, dem H. M. Junken
gülden w. danken für die ihren
gesunde gesunde Ost, indige
Luste.

13. Sehe geschrieben an H. v.
Consistorial- Rath Peltzmann nach
Selbststadt, p. H. Laot. Wernsm.
den 4^{ten} Mai. 1719.

- 1. Geschrieben an H. Claud, Leipzig.
- 2. Empfangen Luise von H.
Mylter, Ober, Antm. in Post-
Lohn.
- 3. It. von minimam Post, Lüne.
- 4. It. von H. Dr. Guldens, Lüne

- 5. St. von H. D. Struven. Lüne.
- 6. Via fol. von Griesheim seit ab-
sine genommen, nun auf Lüne &
wieder u. ipso fol. Versteht von
der abgesehen.
- 7. Ein Stück: Wäner, das bei
dem Hn. Jostl. Kling in Altamb.
in condition steht, seit eingestrich.
- 8. fr. Reet. Goghamin seit auf
minimale Lüne garantiert,
so subz. galogal.
- 9. Ein besücht worden von Hn.
Dami, Lat. zu Gumburg, u. dessen
mit außer auf die Universität
geborenen Sohn.
- 10. Lüne eingelassen von
H. Floab von Leipzig.
- 11. H. von Logatzki sandet ein
exemplar vom Feinschneid, 1
so es verkauft.
- 12. Weyen des wasjandam
colloquii mit H. Dr. Cyprian
seit H. Dr. Conyans Beschrift wird
dem Völkchindigen Amoth. Verinum
perlustrat.

Den 5^{ten} Mai. 1719.

- 1. Gypfriaben ein mainan
Sohn. Lüne.
- 2. it. ein H. D. Buddeum, Lüne
- 3. it. ein H. Jostl. Stansen, Lüne
- 4. it. ein H. Floab, Leipzig.
- 5. Lüne eingelassen von
H. Floab durch H. W. Wismar Wäner
gefunden vom Hn. v. Marzfall

Leinpfaffh. Direct. u. Ober. Amt
 münch. Stifts. u. ob. Ofler. hie
 Weing. Sam. u. ob. galob. u.
 dabij ein gebeth gegeben, so gott er
 löset.

6. Besucht worden von H. Dr.
 Leinpfaffh. de
 7. ein Brief ungs. Leinpfaffh. vom
 H. Abt. Leinpfaffh. von dem
 H. Dr. Leinpfaffh. zugespaltet,
 dat. in Lillablabisch Goldes.
 8. Von 11 bis 12 die Studiosos
 geset.

9. Sebe u. ob. münch. Leinpfaffh.,
 H. Leinpfaffh. filia, H. Dr. Leinpfaffh.,
 Leinpfaffh. Leinpfaffh., H. v. Leinpfaffh.,
 bei der fr. Generalin von
 Gallant in H. M. Hagelats
 Leinpfaffh. geset.

10. Gut. fr. Generalin sette
 von Brief ungs. Leinpfaffh. von dem
 fr. v. Leinpfaffh., Leinpfaffh. ein
 billet von H. Dr. Leinpfaffh.
 u. Leinpfaffh. Leinpfaffh.

11. Von 2 bis 4 Ufr bin in
 der facultat geu. u. u. set
 H. Dr. Leinpfaffh. wegen der
 Lillablabisch Goldes an dem
 Leinpfaffh. Abt. geschrieben, u. ob.
 diesen Leinpfaffh. Brief an mich
 mit beantwortet.

12. Von 4 bis nach 6 Ufr
 sebe in Weing. Leinpfaffh. mit

H. Past: Cairmond, das Ban⁵
franco, Lat. Duffeltz, Jun. n.
dem fals. Hand. Luthern gestrozt.

13. Brief umfungen von
H. Floob.

14. it: von H. Vindereuten
von Nordfungen.

15. H. von fr. Manchen, geb.
Defindman, von Lingnitz.

16. H. Vindeltz, falschenderiger
bericht mir des Berlingfa d'ann.
am vom Monat April. a. c.

17. Brief von H. M. Erndt
Gottlieb Causius, Lat. Wigwitz.

18. Brief vom Cinnapfener
von Defessinitz. Cariba.

19. H. M. Weber beruhtet von
H. Magiro in einem Briefe,
3. febr.

20. H. Bach von Augst.
schicket mir Pasquill, so
die Catholiquen zu Augst.
dem Hn. Hn. Comman ins
Heut geworffen.

den Ob Mai. 1719.

1. Gypfe. an H. Floob Leipzig.

2. it. an H. Cundyputt -
Direct. n. Ober. Kuntmeren
Meyssell. C. B. Feld bei C.
burg. n. ingestl. bei H. Floob.

3. Brief umf. a. filio. In-
ne; darauf mit wenig. gewendet.

11. Ein Brief mit Empfehlung
Liegenden ist eingeleitet von dem
Hrn. Proposito Hoegeln in
Hof.

12. it. ein Brief von H. Peter
Lohmann, Stud. von Custrin.

13. H. Wolffg. Klinger in
Münchb. gibt mir in einem
Briefe Nachricht, von Mr. Baron
Baslet zu messen, 50 R für
Mr. Baur von Dänthig; welche
mir dann auf gab. Mr. Baslet
gibt mir ein Depesche gegeben.
Sehe für H. Milden gab mir
Baur von Dänthig, ein Depesche
gab.

14. Dr. Augst. von H. Floe
Leipzig, durch den Provisor,
Halecius.

15. it. von H. Schenckler
von Münchb. für welche
durch H. Wirth 2 tte gab
Leipzig, in die untere H. von
Baur von committat.

16. it. von Mr. Collin,
Leib. zu Hartung bei Wetz-
lein, der den zung von
in Ladaq. recommendat. Sehe
H. für die untere. Durch H. von
committat.

17. it. von der Versammlung,
Amdorf.

18. it. von H. Fischer. H. S.
Leipzig.

19. Gespräch von H. Floe Leipzig

den 7^{ten} Mai. 1719.

1. Am fünftigen Sonnt. Cantate seba
gepredigt vom Gopffsta dach,
L. Geistab 1. dem allgemeynen, mit
in alle Kasparit zu laitan. 2. dem
besondern und Junst. Gopffsta,
Christum zu verkennen. Ein dispo-
sition liegt fieberig.

2. Seba mit Schedulam um-
fliegen lassen, des I uf morgan
u. übermorgen in dem lectionibus
de semestri hoc recte in studio et
praxi christianismi exigendo fort-
zuführen gedencke.

3. Seba mit der fr. Rect. Hög-
genim zur preparation auf
der communion gebatet.

4. Nach der Sonntag kommt ein
bekante Turckin mit dem Kir-
chenburg Elm u. der orten
bringet einen Brief an mich
von Hn. Alzogger, von Ditt-
genndt, it. von einem H. Loß
von Nürnberg, u. von Hn.
Ambrosius Kirck an der Junst.
Lepus farnen kan; it. von H.
Kynablaiss an mich, nebst
Zugniß, von H. Müller. Hand
an Münster in Elm, von H.
Löffel, selbter in Dittgenndt.

5. Ein paquet oder Brief
kunt von Leipzig, ist H. Mep.
Soprantals tractat Lutherus

Speneri Wegweiser, so der Autor
zu mir verpflichtet. it: D. Val.
E. Læcher tract. Gott gemidin
Proben, wie die fähigt. zum
Virtute des Amte Christi, zu re-
lung. in 8vo 1719.

5. Brief anigolan Ann vom
Hn. Baron von Anstein. (An-
stein.

6. Aufsatz von dem von der
Jungf. Achin, welche ab-
sind genommen u. nach Wei-
mer verset.

7. Derselbe beruht das Ges.
R. Leidmannisch u. des Gen:
Lup. Eximius Kautschit u.
dieser Aufsatz ist auf dem die
privat-conventus noch im
Tage fortgesetzt, u. davon
frequent bis auf 60 Personen
eingeworfen.

8. Aufsatz von dem von
H. M. Wabau, der Magiri
Zimlich disclosum gema-
dat.

9. It. von H. Dr. Lammig
mit Malisum von accomodi-
nung der gut. Bekapten
Zurück gesprohen.

10. Von Jungf. Wirtin spitet
22 Hfr für die Ges. Dapend
von H. Hoffl. Manufaktur etc.

verloren gleich H. Weinmann zu
gefunden.

11. H. Dr. Laxmann. schreibt
mir über seinen von H. Dr.
Loepfher, die ihm in Leipzig
zu übergeben, damit es gar nicht
seig, daß wir uns dan ich hier
in Mansfeld. einigend, gedenkt.

12. Hr. fr. Genr. von Jelland
H. Dr. Anton, H. M. Wigand
D. eius vor Wissen zu erband
mit uns.

13. Brief nupf. von H. Dr.
Joh. Laur. Christen. Hoff.
den 8^{ten} Mai. 1719.

1. Ich habe fünf geschrieben an H.
Claut, n. ihm einen Brief von
H. Dr. Laxmann. an H. Dr.
Loepfher recommendirt.

2. Ich habe einen nach London
versandten Briefmänn, der mich
von dem, kommen, ein Stücklein
an H. Lohman zu Lond. comittirt.

3. Von 8 bis 9 habe colle-
gium de methodo Stud. theol.
continuirt, n. Davidis (Hy-
trai orationem de inchoan-
do Studio theol. recommen-
dirat, mich einige besondere
momenta davon Studiosis

demum ²revelatum n. incultivat.

4. Ein briefat worden von
der fol. Capucin. mit ²demselben
walese hief bei einer Baronia von
Sundantz bei Vesperinitz unfficht,
walese sin rufmat wazn ipara gott
saligkeit, it. einer fol. mit
dem altend. St. H.

5. It. von H. Josthitz
Gottselik walese eine vor-
stellung von einem contrarium
spargiment gottsem, monnif
ne hief aber in einem briefe
wie zu erst mündlich sope ex-
culpirat.

6. Briefe auffzug von
Hn. Past. Vesperat in Jil-
Brom.

7. It. von Hn. Rect:
Licking, desalbt.

8. It. von Hn. Conrect:
Waltzmann, desalbt.

9. Verb scriphem, so der
Super. Waltzer zu Pegau
von der frist zu zeit
widerhoft editat, sebo un-
spenz n. perlectivat.

10. Brief auffzug
von H. floos von
Lingz.

11. Liebe Herr, u. nach anhang
 einige Hands, darunter gewann-
 dat, die krypta Loefcheriana
 durchsichtig, u. nach dem
 geschrieben, auf der Feinst-
 puncte, dessen zu nach der
 möglich, zu annotieren.

12. Vor 23^{te} Jahr gewest
 Brief hat abgehandelt geworren,
 um nach der Zeit zu wissen.

13. Liebe mein Brief an
 pfenz vom Hn. General
 von Ratzenau.

14. Die Buchhändler ist ge-
 selten, u. hat H. Lind-
 ferner des Gebets von
 nichtet.

15. Brief anfang vom
 Hn. Carl. Vint vom Gwi-
 nauferstein.

H. C. H. P. von Effelt hat
 auf dem Abend mit mir
 gesprochen; das sie nicht wohl
 befinden, das es fast gesprochen
 als ob er künzlich wäre, so aber
 sondern sie ganz anders be-
 finden, nämlich, das er zu mir
 gar wackerlich das künzlich in-
 clivire, wie es dann in folgenden
 Zeit nicht mitgegeben.

d. 9. Mai. 1719.

9

1. Geyssler von H. Floß.
2. it. von Hn. General von
Natzemar. D. Berlin.
3. it. von H. Baron von Can-
stein. C. Anstein.
4. Luitpold nigalaußmann
von mainum Dofu. D. D. D.
von Hn. Diac: M. George
Conr. Kungitzmann.
von H. Christian Jacob
Vesitz in Elbingen, nebst
20 theilig ^{Leinwand} Wergmuffen,
so H. Zwickler Handiger auf
dem Lande 5 meilen von Elbing
zu Dantschlandt geschickt. Die
dingen ansonst im Wergmuff. wof-
theten garochen u. in Gott mi-
lich gefugnet, ist seine from-
lich Luitpold der fruchtbarsten
gg. neu hat worden, solte
20 theilig dem Wergmuffen zu-
spicken.
von H. Floß. Leipzig.
von H. v. Teydel. Dantsch.
von P. Sup. Cauder,
Lilienfeld.
von H. Dantm. Weymar. Zell.
von H. Frickler. D. D. D.
5. Lehr von 8 bis 9 Collegium ge-
halten, in Chytrai u. Welleri me-
thodum St. theot. recomendirt,

² und Catalogum Lectionum, quoad theologicas lectiones, inauguratum.

6. Nachmittags bei in der Facultät gehalten, u. siehe von fürstl. Lezonen Collegio abhändig genommen u. mit raagen der Reife mit ihrer Bekröpfung.

7. Gappsteinen von
H. Kantm. Wessner, Jella
H. Past. Lohstadt, B. W. J.

8. Briefmeyer von
H. Glast, Leipzig.

9. Venedig gleich gemacht -
machtet.

10. It. Briefmeyer von
H. Cudato, von Altona.

11. It. von H. M. Camler
von Lüne.

12. It. von Hrn. G. Ch.

Majors, Postmeister bei Dan-
zing, großer Platz. Lemmer.

13. H. Buchholz hat ab-
händig genommen, über selbes
steht wieder noch fünf-
malig zu wissen.

Den 10^{ten} Mai. 1719.

1. Brief nach 7 Ufr tauchen ist
und H. Dr. Leumann mit seiner
Reise nach Marfahl. In seiner entre-
vue mit H. Dr. Loepfher, Sup. Dresd.
an; können fündes Buch vor 10 Ufr

von malisau L. Dr. Loescher und's all
 mir, halte, u. also mirsen besuicht nützlich
 zu haben, pfiano. Wenn dasel argumen-
 tum d'instig, so wird, so wird
 sich wohl wahrhaftig bald auf der Ga-
 lyanseit zeigen, von einigen dubio-
 dogmatis zu werden. Er hat sich dann
 diese Ordnung gefallen laßt, was hoch
 feine abende und ein paar Stunden
 zu thun, mit ist hinreich zu mir
 handbar in mein Zim. er thun, auf
 mich zu gehen, die wir dann mit
 einander in gegenseit. Das Lz. Hoff-
 handgeat mit einander geschickt,
 u. pfian den fernat mir 4 mit ein-
 ander zu Mittag.

3. Nach der das Messen sind wir
 bei dem ragnan den Lohog u. f. f. f.
 und bei der vorwittlichen Lohogin
 gemaldet, die dann ganz volungat
 des wir gleich die Lohog thun nicht
 s aber depreciat worden. Indes
 was es sein waser ungemacht, das
 ist auf den Dambeg im von p. d. d.
 folte.

4. Nach der Messen ging L. Dr.
 Loescher weg, mit ist pfian
 mein brief ein meine fr. nach
 helle; von der auf mit der
 Lohog Lohog L. Hoff. er
 u. mir schedulam von L. Dr.
 Antonio mitbarthe.

5. Auf habe ist mit der den.
 Lohog ein meine Doh nach
 den geschick.

6. Von L. Hoff ist ein brief von

Erzählung von dem, n. habe ich auch
 ein darselben darsin geschrieben.

7. H. D. Loescher kam wieder
 mit einem also das erste Ge-
 spräch mit einer Stunde lang
 vor der Abend, nachmittags gehalten.

8. In Abend, nachmittags haben
 H. Dr. Loeschers n. ich mit dem
 H. Dr. Loeschers allein gehalten,
 und gingen wir bei dem in unser
 Zimmer, dabei mit H. Dr. Loeschers
 dem, das n. ging, zu Bett.

den 11. Mai. 1719.

1. Den 8. bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr haben wir
 die andere conferenz mit H.
 Dr. Loeschern gehalten.

2. Versammlung hat mich die vor-
 mittliche Loeschers alle 4 zur
 Tafel gehalten. Vor der Mitt-
 tag, als H. Dr. Loeschers der vor-
 mitt. Loeschers sein compliment
 gemacht, auch ich n. H. Dr. Loeschers
 ihm. d. d. H. Dr. Loeschers
 mit einem recht gutem, H. Dr.
 L. noch vor ihm n. ich neben ihm
 stand, sagte sie zu ihm, auch mich
 verstand, diesem Mann habe ich
 nicht gott, zu denken, daß man
 darsin wieder zur Evangelischen
 religion kommen ist. Das der Tisch
 besetzte die Loeschers, daß ich
 dabei mit vornehmlicher geistlicher
 wurde, als vor dem geistlichen. Die
 fol. die neben der Loeschers stand,

hey vom Heysen. Ich, was das sehr
müssen bekennen, daß ich Gott gutten
sehe.

3. Nach der Tuffel pfand ich
mum Brief an meine fr. weis
falle, und bewiesete, daß wir H.
D. Loestherm invitirat sehten,
wangen fünf mit uns weis falle
mit abends einander seunder zu
weisen u. bei 3 M. Wengalabey,
da die fr. Gner. u. Tellerant lo-
girate, nungelassen, daß vrsollet
aber noch nicht promittiray weis.
brenntworte zungelant und einander
faren, nungelantung brief.

4. Linnemf fallate sich H. Dr.
Loesther einander ein, u. wurde
die dritte conferent bei drei
aband, weisheit gesellen. Von
fruchtige beyden conferentzen sind
noch dem weisheit H. Dr. Linnem-
funde mit Gebatly eingekunden wor-
den, mit seba isranils H. D. L.
weisheit seba wollen, dasselbe
indabundl vernichtet, da wir mit
denn dertig auf die hier gelyet.
Und weil H. Dr. Linnemf nicht weis-
selly lert, ist H. Philipp, so wol
gostem als frucht dertig zungelant
wesen.

5. H. D. L. vuer nicht seiner
farenen u. der fr. Tuffant.
Philippi mit zungelant. Wir sehten ein
daß wir mit weis falle weisen möst
la, kurtend aber nicht vrsolten.

1. Ich wüßte gerne wissen wieviel Sie
 da mich um den Tisch und Speise
 und was ich für nöthig finde,
 daß ich H. D. L. mit uns den
 Weg gegeben würde pro memo-
 ria; H. Dr. Leucophaea send
 uns auch n. siehe Sie um den an-
 dern Tisch des Tisches. Wir wüßten
 keiner der andern Speise, mit
 Salz, und wie Speise, da wir
 aber festig waren, falls wir
 daß wir nicht in intention ge-
 fahrt, n. unsern concept, so ge-
 fahrt, daß wir nur eine
 connexion machen wollten, ge-
 bant voraus H. Kosten abgepöri-
 bau, n. ging mit einander in
 der Dom. Kirche H. Löffel. Phi-
 lippi zu sein; da dann H. Dr.
 Löffel in oben den Tisch zu uns
 gesendet wurde, n. gründlich da
 H. Löffel. über Gl. 3, i. 2.
 da er für vollendung des Tages
 mein Danks. Besondere von Christo
 für mich mit empfinden, n. ab
 eine Beschrift nicht noch lebend
 theologi werden. Nun sollte ich
 etwas mehr. Dankspeisen bei be-
 stimmung uns. conferenz H. D.
 Löffel gegeben nach dem süßen
 Glorien, was. n. begehrt er beide
 noch nicht gefast zu sein. H. Phi-
 lippi sollte wissen nicht gemüß,
 weil er sehr waggung.

2. Nach der Hand. schrieb ich an
m. Frau, u. besuchte, daß H.
D. Löffler nicht können würde
wegen wegereunter noch übrigen
Anwesenheit in Merzab. u. gescheit mit.

3. Zusammenkunft von H. D. Löffler
und wurde die letzte Conferent ge-
halten, die auf gleiche Weise, wie
gehörig beide mulla mit Gehalt
auf den Herrn eingekauft worden.

4. Nach dieser Endigung steht
ich nun wenig allein mit H.
D. Löfflern occasione daß
daß H. D. Hofmann meine Lebens-
Regeln in dem so genannten mittel-
ding als in sich carpit, da er
gehört, D. Hofmann habe da von
mich gelehrt, ob sich ein
spinal buch.

5. Zusammenkunft sind wir auf Posten
gekommen, haben vor das meiste an-
dient bei dem Hofen u. D. Hofen
gelebt, sind bei der Tafel gewesen
haben abermals bei beiden audient
gelebt, nachdem wir der Hofen a
part eine Zeitlang mit mir u. H.
D. Löfflern stand.

6. habe wieder noch sollen
gehehen an m. Frau.

7. Hofen (Familie) ist von
sollen können u. hat einen Brief
von meiner fr. mitgebracht, worin
sie berichtet, daß H. D. Langa noch
gestern Abend in unser Haus kommen, u.

mit catheder irrthum, wie zu Mt.
 kahl. fündel. wuffd^r Wasus drossen
 guffen, gabensichet fütten, so wie.
 dan wie auß goan mit rinnen inden
 so stonfen, wie mit Ofen, wammel Jo.
 lausanfist grübe

den 13^{ten} Mai. 1719

1. fünf febe uf ein/ die moxgende
 fändigt mediterat.

2. dan Mithrey feben H. D. Lauer.
 fmit, H. foffe. u. u. in alleing.
 fäifst.

3. fent berife kinnen von felle,
 u. von minnen Doffen von Lauer.

4. fef febe auß felle um m.
 fr. u. auß Lauer um m. Doffen,
 it: um H. Dr. Buddeum, Lauer
 it. um H. B. v. Arstein u. auß
 Arstein p. Leipz. et Leipz. ga-
 fünden.

5. Mochmithrey bin in der vom
 künze mit H. Vopetio u. dan
 domkuffen genz, u. in Galgen.
 fuit der fentgal u. das genz ab
 für fentgal zu befofen.

O. H. Dr. Lauer u. f. u. u. u.
 mündem von der elten fochgen
 für elband, Muffheit nungeln.
 dan, wabing, wie bey der duffe
 genz, u. ist vor u. auß der
 fentgal empfunden mit der
 fochgen gef. foch; über der
 fentgal aber ist u. auß wermelung
 von mir mufteindlich angeftat wor-
 den, wie ab mit der fochgen zu
 feitz finner Wid. kofe engeng, u. wamm
 der H. fochgen u. Lauer duffen, daß
 H. Doffen u. Arstein zu foch, u. daß der
 fochgen fochgen u. auß u. u. foch-
 mit zu genz.

6. Von Jalle waren viele findbare
Bäume, auch L. M. Attilles und
L. Nairbanon.

7. Auf 4 Ufer bin ich mit L.
Dr. Lavampfmeister u. L. Kofen und
abgefahren, u. sind nach 8 Ufer in
Jalle ankunnen.

8. In fo. Genes. von Jalland,
L. Dr. Antonius, L. Dr. Compa u.
dieser fo. Dichte, L. Dr. Lav-
ampfmeister haben das Abhand
mit mir geschrieben.

9. Habe vongefunden 100 tte,
so L. Ringenshausen, von Jall,
überbracht ab anon. so verstor-
ben, dabei ein Jattal, so L. Nair-
banon mitgefunden, it. 4 tte
so pfing von L. Ringenshausen
Mutter zu kommen.

10. Auf sind wieder 8 tte ab
anon. L. fangling. fisch Kofen
Jattal, so ich auf vongefunden

11. Ein Brief von L. Dr.
Kofen begeben. Leipzig.

12. L. Kofen hat vongefunden,
daß in Jattal die Nairbanon-Kofen
sich besterter Weise ver-
stet worden, dem doof ofen
großen Schaden wieder ge-
hehen ist.

Vom 15^{ten} Maii. 1719.

1. Nachdem gestern Abend von
meiner Vater, abf. Daise wieder
zu Hause kommen, habe heute früh
von 8 bis 9 meine lectiones fort-
gesetzt de studiis hoc semestri recte
tractandis.

2. H. Amos v. Junio fr. von
Beslyß, Dain haben mich besucht,
welche ich beantwortet u. mit
ihnen geredet. Leadarant fr. Bar. Dain.

3. Von 11 bis 12 habe ich die
Studiosos gesiehet.

4. H. Semanich hat abf. sind
genommen, giebt zu seinem Lan-
de nach Hamburg, u. mit alle
seiner conditionen, habe ich
seiner seinen Landes einen Brief
mitgegeben.

5. Von 2 bis 3 ist conferent
gehalten.

6. Nach derselben bin mit
H. Dr. Loeckh. H. Dr. Anton.
H. Junglinghausen, H. Kandermaier,
uxora, filia, u. H. M. Kinger-
leben u. den Junig, it. H. General
Nobili Livoro, bey der fr. Genera-
lin Hallartin gewesen, haben
gesung u. gebetet, u. von ihr
abf. sind genommen; u. ich ward
wegen H. Dr. Loecherer zu obler-
viren, mit ihr gestanden.

7. Sonst von Ulm am -

zungen von Hn. Prof: Joh. Fried
 der auch seinem tractat de potestate
 Papali geyficht, it. von der fr.
 Melin, conventuali, desaltst, dinst
 H. Magmann, der H. Prof: Fried
 der hiesige universitat recomen-
 dirat.

8. H. Prop: Goffmann recom-
 mendirat einen, Visflor, der ihm
 eine künstliche verfassung, sprich,
 referirat, das brief u. in tag-
 tage mit sich bring.

9. Vom Hn. General v.
 Katzebar einen brief an-
 zungen.

10. it. von H. M. George Klein
 Nicolai. Guitaunoda.

11. it. von der fr. von
 Juchaborn, geb. v. Krosigt. Werk.

12. von Hn. Pestel, von
 Leichaburg.

13. von dem Hn. Gallan
 von Unna, nach O. K. fri
 des laborator. so H. Dr. Richter
 § 1. suchen geyficht.

14. it. von H. A. Harenc.
 Unna.

15. von H. Joh. Friedr. Lau-
 nitz, von Dersaunf.

16. it. von H. Floer. Leipzig.

17. it. von Hn. Dr. Hierolden
 Krogend.

18. St. von H. Vernual Coffy
von Nunkrofen.

den 16^{ten} Mai. 1719.

1. Letz dem Hn. Dr. Kaufmann
zu Leipzig auf seinen Brief wegen
des jungen Grafen Linsling, der
in Pedagogium kommen sol, gewant-
wortet, u. linget des Hn. Dr. Kauf-
manns Brief.
2. guffaribeg an den herreit-
liche Postgen zu Münsaburg, u.
linget des concept Brief.
3. it. an Hn. Postamt. Philipp
derselbst, an den junck couvertat.
4. it. an Hn. General v.
Natzemar, den auf ein beig-
guffelbarnat memorial der th.
facult. wegen der Jillobl. Galder
recomendrat. Suelin.
5. an fr. v. Seckeborn. Vortz.
O. von 8 bis 9 publice ge-
lesen de collegiis hoc semestri
in theologicis studiis habendis.
7. Ein besuchet worden von
Hn. Last: Permond, malifan
nomasrat u. mit ihm gabetet.
8. it. von fr. Mag. Desputen
von Marzobl. die an O in D. hood.
gewesen.
9. Ex. ungf. v. M. Th. Andr.
Weanson.
10. it. von H. Gottfried Desput
Kant. in Poffalt.

Am 18^{ten} Mai. 1719.

17

1. An dem fünfzigsten Gedenktage
 fehe über den Ex. tract Mar. 16, 23-30
 gepredigt von Christi Gedenktage,
 und ist die disposition fehrig gela-
 get.

2. Nachmittags fehe die relation
 von der collocatione Martisbur-
 gensi revocirte u. einen beytrag
 dazu gegeben.

3. Sei besuchet worden von der
 Jungf. Wentz, welche samst-
 nat u. mit ihr gebetet.

4. Drey anfragen von
 H. Last. Hofstadt von Gdm,
 der einen Capucinum conver-
 tendum, nemlich frankfurter,
 recommendirte.

5. it: von H. C. v. Görner,
 Berlin.

Am 19^{ten} Mai. 1719.

1. Fehe von 8 bis 9 Collegium
 gehalten u. die beyserige lecti-
 ones methodicas absolvirte.

2. von 11 bis 12 fehe die stu-
 diosos gefürte; it. den von H.
 Last. Hofstadtan recomen dirte
 convertendum nebst H. Hofstadt
 vorprochen.

3. Drey anfragen von H. Dia-
 cono, von Cönnern, nebst 2 Hflr

minum fuit Veritas. ut. amine für den
Malabarum.

4. Nachmittags febe nomine facultatis uobis Hn. Dr. Anton u. bei dem
sunt die novitios studiosos gefinnt
weil es bei Hn. Dr. Hermannen. zu
sind worden.

5. Brief vom jüngst Hn. Baron
von Döhlenthal uobis minum Dr. vom
Hn. v. Lomii.

6. it: vom Hn. C. D. V. Constantin
Dachau, Weisab. Hofmann Rath,
von Jinnaburg, recommendirt den
jungen Soltzgersthal.

7. Das selb. Kondiger Director
hat sich beunden laßt, H. Kopien
mit H. Caspianus Tochter zu
copulirau, pendente lite vor
dem Consistorio.

Den 20^{ten} Mai. 1719.

1. Es sind Briefe eingelauffen
von meinem Sohn, } Anna.
Hn. D. Buddes }
vom Hn. v. Canstein, Canstein
vom Hn. Fr. Eizendorff, }
von H. Zingampagan, Linda bei }
Hennover.

2. Briefe sind abgehen
an meinem Sohn. Anna.
an H. Zingampagan. Hennover
an Dr. Natzebar. } Berlin
an H. Baron v. Garne }

3. auf ist nach Mersahl.
 durch den Boden geschickt am
 den Hn. Hoffkondigier Baruff
 n. 13 Continuationem vom Mis-
 lionis tract, in der sacristey
 in der Vorstadt. It: H. Frey-
 lund. Joh. Kutsch. Joh. 17.
 für den Hn. Lysen

4. Der junge Wandmann ist
 unten.

5. Die Dingstunde ist gehalten
 über Joh. 7, 17; n. ist eine
 schedula dessen feibig gela-
 get. G. Extract e filii litens feib-
 im 25 Mai. 1719.

1. Junke feuf ist gegen drey
 über Evang. auf Exaucti Joh:
 15 et 16. Vom Zeugniß des H. G.
 von Christo durchs Wort und bei
 dem; n. liegt die dispositio fei-
 brig.

2. Sebe dem Hn. B. von
 Anstein auf seinem gestorn ein
 geland, kann Brief zu entwerthen,
 nach Anstein.

3. Brief von H. Aichstein Part:
 zu Klein, sehnem nungelant.

4. Ein Kondigier, der collecti-
 nat für die unigflontzunde
 Cuffen. Gemeine zu Camen seit
 nief besetzt.

5. Der junge Wileand bren-
 get einen Brief von seinem
 Vater von Soltzen bey Libenau.
 It: von dem jung. Hn. Prof. Pfaff

von Tübingen.

6. Sehe mich auf die morgende
lectionem publicam über 2. Sam.
II n. 12. präpariert.

den 22^{ten} Mai. 1719.

1. Sehe publice gehalten über
2. Sam. II n. 12.

2. Sehe den jungen Michael
Kud. n. dessen Bruder bei
mir gefast n. am Tisch n. habe
in Wf. angenommen.

3. Briefausfertigung (Laetius
vom Hn. Gen. v. Ratzenauer
it: von H Prof. Weisnerum
von Stüttgerst, nach dem 2^{ten} Heft
seiner Briefen, so sein.

it: von H Past. Kunt von
Gammelfurken ein Kriechlein

|| Altes, oder 50 Zinsen für mit Gold, naml. 44 || H Gild
Wf. von gar. H L. Kunt, it für n. 4 Ducat species für Wf. n. die
den jüng October. 16

it. von der so. Michaelin von
unin. Buch.

it: ein Kriechlein Gold, naml. 6
tthe, so ein lieber Mann aus
seiner Jugend für die Besondere in
Debasim gesteuert. n. noch 6 Hle,
so ein andere gesteuert. (i. H Gild
wurde n. H Alexon f. H flor 6:)

+ H Roth von H. Neuberger ge-
funden.

4. von 11 bis 12 habe der Studi-
osus gefast, da ein 3 jünger Met-
sch für ein recht gemeldet.

5. von 2 bis 3 habe die Confere-
z gehalten.

6. Nach der conferenz bin wegen
 besondern Lieb. Bescheidenheit mit
 meiner frau nicht sehr gesehen,
 da die kleine Lucretia zum ersten
 mal mitgenommen, w. sehon auf
 dem ruckwege zum erstenmal z.
 Harb nach seiner ruckw. von
 Leipzig. Was da vordergestochen;
 wie auch derselbe H. Dr. Bausen
 z. M. Wenzeloh, z. freilich.

7. Sehon die gewissh. mancher
 bestimmd. gehalten, der z. Last.
 Verschieden das Gebot verweist.
 Am 23^{ten} Mai. 1719.

1. Das Collegium gehalten über
2. Sam. u. n. w.
3. Brief v. m. z. v. Dasel
 Dandorf. unter couvert von mir
 von einem D. v. von Dostock.
3. it. von Jo. G. Kuffler, Dost.
3. Resp. zu Hartenstein. intercessio
 für den jung. mülden.
4. Gypsreiben an den H. Gener.
 v. Natzenar. D. v. l. u.
5. Empf. Br. von z. Last. Joh.
 Jac. Kainichen von Lausau. +
6. Mit z. Cobden conferirt we-
 gan der Peuß. Kav. Station bei
 dem General Wgde.
7. H. mit z. Wartenstein, der
 zu meinem Doctorat ausgeflogen.

+ recom. mein Lieb. Joh. Nic.
 Kautzpropiator, der v. d. i. d.
 z. Resp. Postmann Aufgehör.

8. Briefe vnzungen
 von Hn. D. Pritio von farnel-
 furt. Vindidern.
 von Hn. Johann Joachim Van der
 von Hn. Colla, Past. von Vostin-
 gan; mit dem jungen Vanzter u.
 Hn. Vania.

9. vnz 70 jährigen vnz hemi-
 plexia geschickten farnen zu v.
 bly geschickt die 5 Briefe, Handt
 die von Underpf. der vnz u. Dalkst
 Briefschickung, von garungst. furt u.
 von D. farnen. furt.

10. Br. von Hn. Marten Co-
 vantz de Borck, Hon. fr. Commis-
 des Jamburgsch, farnen. furt.
 reomm: Joh. farnen. furt, furt.

11. it: von H. furt furt,
 furt.

12. furt an H. D. furt
 u. im H. M. furt u. H.
 furt zum recht: furt
 furt zu furt. furt.
 den 24^{ten} Mai. 1719.

1. Br. v. A. C. Millen
 furt. furt.
 und 16^{ten} nach D. furt. furt.
 furt. furt furt.

2. furt furt. furt furt
 furt furt furt furt.
 furt.

3. vnz 11-12. furt die furt
 furt.

4. Von Joh. Buchholmann vñ
 Excerpt ist ein Brief an
 Linn.

5. D. Schaff vñ ist vñ
 O Disputation, de vitis eorū,
 qui acri operantur, et mede
 la rebz hic adhibenda; de
 bey set er ein geschrieben.

6. Siebz liegt, was Floz
 vñ der Myde an Gold mit
 gebraucht vñ. Von Joh. vñ
 Linn. vñ, lieft.

den 25. Mär. 1719

1. Liebt den anfang gemacht
 in der lectione Paracetica
 zu tractiren die Acta Aposto-
 lorum vñ davon de for-
 matione et reformatione ec-
 clesie zu handeln; sie denn
 der lection concipiat vñ. den
 fünffstunden dazu angewandt.

2. Ein fr. Obr. lieut. Küfing
 geboren von Lilau set mich
 vñ meine fr. besücht.

3. Der 23 h. Graf vñ
 so von seiner Weis wieder-
 Linn., set mich besücht.

4. Das first von Kupelt
 von dem hat drey nimen in
 der officier wann man luyt
 ob ein Volwaten hat von 8
 Jahren ins Weysauf. zu bein-
 gan; seba vorkochten in
 bey Lunden unterdunigen
 und für ihn zu gesten.

5. Extract von fr. Elis:
 Barbara Aminu an isvan Vater
 von Ofen. Preyling ist com-
 municirat, u. sieben galaget.

6. Extract aus H. Cosmann
 Disaribey von Londen, seba
 galaget.

7. Ein Edict von der diffe-
 renten Lunden von der Gur-
 denweiff mit zu gradigan, ist
 sieben galaget.

8. Einische ungsen
 von Hn. Gn. v. Ratzebar,
 Berlin.

von Hn. M. Lampert, Gungenberg.
 von Mtr Peter Vaidvold. Gaitz.
 von H. Fridr. Wagner, Prac. Sac.
 der jura vocation u. abpian in-
 timitat, dem einig gaurubrotat.

9. Abhand seba der H. Cinnosjinter
 von Liden u. dasen fr. Cossman
 die Abs. lient. Kupsen mit und ga-
 pifst.

10. Einig ungs. von Hn. Wally von
 Stuttgart.

d. 26. Mai. 1719.

1. Es ist die Vorbereitung auf
 Pfingst, fast abends um 8 Ufa
 auf dem Weg zur Kirche gehalten,
 2. liegt die Disposition davon
 hiemit über Luc. 11, 13.

2. Vermittlung nach 10 Ufa bis
 gegen 12 Uhr nach h. n. Freitag-
 lings. n. h. M. Kinsalabare
 die älteste fr. Dr. Diestmann,
 so am Freitag vorher nach
 Komet herum liegt, besichtigt
 n. mit derselben gesungen
 n. gebetet.

3. Es sind sechs Studiosi
 von Jene herüber kommen, also
 die Freitagstage zu halten, und
 h. Besuche von Völkern.

4. Jene mein Brief umsonst
 von der Vermittlung Postgenie
 von Wörselung.

5. it. von meinem Hofe von
 Jene p. h. Freitagsson St. n.
 nach einem p. sel. Florianay
 von Geringheim, die von Jene
 hermit kommen.

6. Es ist am Freitag Tage
 ein ganz ungewöhnlich großer
 Sturmwind gewesen.

Den 27. Mai. 1719.

1. H. Van. Chr. Franke, insp:
mensar. ist von seinem Vorse zuvorn
kommen. dem H. v. Dornitz, Komman-
di in Brandenburg. n. v. v. v. v. v. v.
zu Eintruffel gütlich verzeiget.

2. Topflein giebt sich main em-
teiben vinn verfaßt wie er mit
seiner manufaktur der Globorum avan-
cira, kofat habet.

3. Brief von Joh. Lenz. Major
von Brandenburg, bei Magdab.

4. Leba die so von Lenz ge-
kommen Studiosos bei mir ge-
setzt, welp. H. Topflein, von
Tüßnitz; sie miteinander ver-
maßent n. mit isran gaba-
tset.

5. Brief von H. Conort. d. Topf-
lein, so H. Abd. Breitfanz mit-
gabereit, von Magdab.

6. it: von H. Joh. Lenz.
Jäger. Correct: in Tinnan.

7. it: von H. Goumperst im
Leisenburgisch.

8. it: von H. Kay. d. v. Lütz,
Minden,

9. von fr. Vortoff. Mors. von
Klosterstein, aus Brandenburg;
welcher was kofat, Jean Topflein
Wegfanz. Zu wasman, wenn sie in
in Götze nicht kofat unterbring.

10. H. Joh. Lenz. Topflein d. d. x. x. x.
Lütz

den 28. Mai. 1719.

1. Die Disposition der Kant. auf den 1. Hingst. bey über Act. 2, 1-13. gemacht, so sich bey ~~linget~~, in die Kant. in das göttl. Dreyen gefaltet.
2. Das Hingst. programma, welches H. Dr. Lorenzschmidt gemacht, linget sich bey.
3. Eine unbekante fremde gebet einen freantzthle in maner Schrift, welchen ich H. Weib. fürs May. gesiehet.
4. Ex. ungf. von H. abraf. Schmidt von Opatz.
5. Item einen Brief von H. Baron von Hartman von Weymar durch H. Eimmann, worauf per eundem so gleich beantwortet, den Brief so gleich Collegis in Fac. Th. communicat, in. durch H. M. Jantsch einen extract von H. Dr. Löffers zu Weymar geschicket, discours maner leyh, wie sich bey dem zu fund.

den 29^{ten} Mai. 1719.

1. Die Dispos. auf die Kant. Kant. über Ev. Joh. 3, 16, gemacht so sich bey gelaget, in. ist der ^{auf} Kündigt in das göttl. Drey gefalt.
2. Von mein. Brief von Kanadj ist ein Kicht. # Vera ungelänglich so abes an man. Dose gesiehet.

3. H. Dr. Thomasius, das Lz.
Jah. d. Schrift. Band v. Leipzig
u. dessen fr. Liebe haben sich
malden lassen, u. sind heute
samt in der Stadt gewesen.

4. So hat sich auch das junge
Troschel von Lera gemeldet,
Stud. mein Kete, u. hat mein
Brief von meinem Tode mitge-
bracht.

5. H. Hofmann, Goldschmied
von Ansbach hat mich besucht.
Den 30^{ten} Mai. 1710.

Die Pfingst- und Musik ist
heute gehalten.

1. Brief auch von H. v. West-
hausen, Leun.

2. it. von H. Fouquier. Lem.
it. von H. Stollbergern,
welcher die Gr. Lz. Linnich
mitgebracht von Stüttgard.

3. Geyssleren an das Lz. Prot.
Tode nach dem, per Lz. Taus,
gesche.

4. Herr D. Thomasius aus
Leipzig nebst seiner Gr. Liebe
sind hier gewesen, it. H.
Gritschler u. Lz. Tausch.

5. Herr Wagner hat Abschied
genommen.

6. Herr Past. Linnichs Taus
Ankunft hat geschrieben.

7. Herr Knopf, ein Studio-
 des von Wittemb. ist hier ge-
 wesen, w. bittet, dass er
 hier möge recipiert werden,
 so mich bewilligt ist.

8. Herr v. Wotter hat
 von Herr D. Löyferen be-
 richtet, dass er alldort
 mit vieler Vergnügung an
 d. gehaltenen Conferentz
 theilhat, w. voll Zufriedenung
 gewesen, dass diese Sache
 ein gutes Ende gewinnen
 werde.

9. Herr Gutzel sendet von
 einem Freund aus Eising ein
 Messer. 3. d. 2. d. 1719.

Am 31. Maji. 1719.

1. Briefe werden an den Herrn
 Hrn. Aveman nach Gosse
 geschrieben.
2. Meisters Leger hat gestern
 Mittwoch die Verhandlung mit
 Caldwinnem geschrieben.
3. Herr Prof. besucht den
 Hrn D. Thomajum.
4. Hr. Philippi besucht

Der Herr Professor, welchem
ich Gluck w. betet mit ihm
hat sich sehr gefreuet.

5. Von 11-12 sind die Stu-
dien gefreuet.

6. Seine Hofmeister ist in
der Künstsünde die Vorbereitung
die Fortschritte am 1. w. und der
Künstsünde repetirt.

7. Die Gr. Generalin v.
Hallard beifolgt, wie S. 1/3
D. Köpfer noch nicht richtig
fremd gegangen, bei seiner Ver-
sucht.

8. Von der Künstsünde welche
S. Herr Hof. mit S. J. J. Künst-
lin, it. mit S. Obrist, Licht.
Stadthaupten.

9. Herr Walter aus Gießen
hat Herr Dehmann's re-
comendirt.

10. Herr w. fr. von Klotzow,
lang Jahren gefreuet.